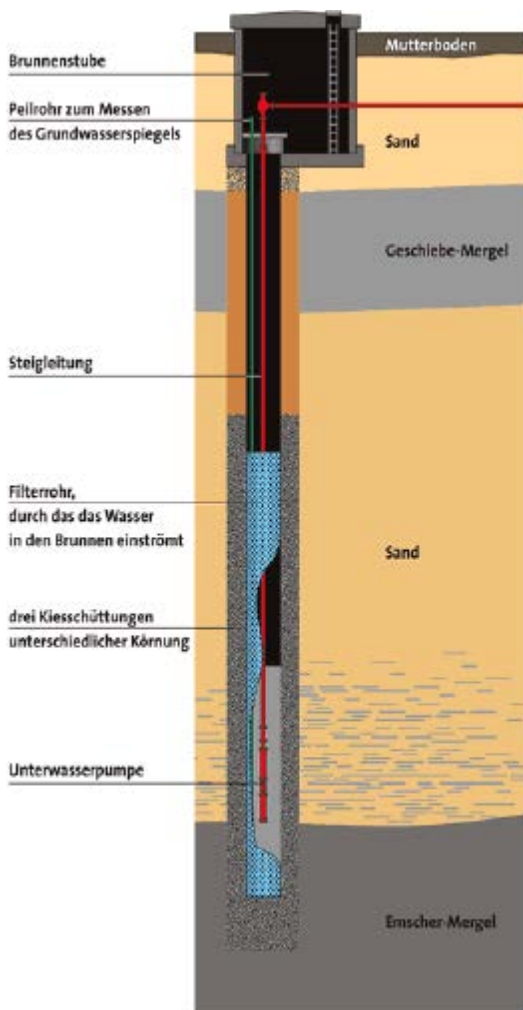


Station Nr. 1



Trinkwasserversorgung - Wasser ist Leben



Die Gewinnung von Trinkwasser erfolgte in Serno über mehrere Vertikalfilterbrunnen in Tiefen von ca. 35-40 Metern. Sie bestehen vereinfacht gesagt aus einem langen „Rohr“ das in Höhen der grundwasserführenden Schicht viele Schlitze hat. Durch diese kann das Grundwasser einströmen. Da es in größeren Tiefen unter Druck steht, steigt es im Brunnenrohr nach oben. Eine elektrische Unterwasserpumpe

transportiert das Wasser ins Wasserwerk zur Aufbereitung. Zur Trinkwassergewinnung in Serno gab es früher mehrere Brunnen, einer befand sich zwischen dem Sportlerheim und Fam. Markgraf, 2 Stück auf dem Acker der Fam. Eulert und der bis zuletzt genutzte Brunnen befand sich auf dem Acker der Fam. Glöckner.

Grundwasser aus Sandschichten ist für die Trinkwassergewinnung am besten geeignet. In der Nähe von Flussläufen, in den Urstromtälern und sandigen Aufschüttungen aus den Eiszeiten ist es zu finden. Porige Böden (Sande, Kiese) haben eine filternde und damit reinigende Wirkung. Wenn sich das Grundwasser lange genug in porigem Boden aufhält und dabei einen entsprechend langen Fließweg zurücklegt, nimmt es die Bodentemperatur an und wird keimfrei.



Trinkwasser ist das am strengsten überwachte Lebensmittel, das wir kennen! Ein Mittagessen wird zum Beispiel aus Fleisch, Gemüse, Kartoffeln, Wasser und Gewürzen „zubereitet“. Trinkwasser dagegen wird „aufbereitet“. Aufbereitet heißt, zur weiteren Verwendung (zum Trinken, Kochen, Waschen usw.) vorbereiten, in dem störende oder die Gesundheit schädigende Stoffe entfernt werden. Für uns ist heute eine zentrale Wasserversorgung selbstverständlich.

Sauberes Trinkwasser wird auch für die Herstellung von Bier benötigt und für eine schöne 800-Jahrfeier brauchen wir von beidem genügend.

Ein Prosit auf 800 Jahre Serno !!!

